

– In eigener Sache

## Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Sommer-Ausgabe des IWRM-Infobriefes verabschiedet sich das IWRM Vernetzungsprojekt, denn viereinhalb Jahre wissenschaftliche Begleitung gehen zu Ende. Doch anstatt Highlights wie die internationale IWRM-Konferenz in Dresden, Workshops, Filmpremierer und vieles mehr Revue passieren zu lassen, berichten wir wieder von ganz aktuellen Entwicklungen. Im Mittelpunkt stehen dabei wie immer Sie: zahlreiche IWRM-Projekte haben an einer Umfrage zu Projektkennzahlen teilgenommen, deren spannende Ergebnisse wir hier anreißen wollen. Darüber hinaus berichten wir von zahlreichen neuen Projektfilmen, die wir in den letzten Monaten gemeinsam gestemmt haben. *Last but not least* präsentieren wir Ihnen aktuelle Publikationen aus der IWRM Fördermaßnahme, darunter etwa die Proceedings der IWRM Konferenz und das Buch zur IWRM Fördermaßnahme.

Gleichzeitig möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen für die spannende und produktive Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken. Viele ausgezeichnete Ergebnisse konnten gemeinsam erreicht werden. Auch zahlreiche Diskussionen zu verschiedensten Aspekten der IWRM-Thematik bleiben in fester Erinnerung. Diskussionen in den vier IWRM-Arbeitsgruppen zählen dabei genauso dazu wie die unzähligen Kooperationen zu verschiedenen IWRM-Produkten. Zudem gilt unser Dank allen Weiteren für ihr Interesse an der IWRM Fördermaßnahme. Wir hoffen sehr, dass Sie auch zukünftig von unseren Produkten wie der IWRM Ergebnisbroschüre, der IWRM Homepage und den wissenschaftlichen Publikationen profitieren können.

Wir haben das Networking oftmals mit der Aufgabe verglichen, einen Pudding an die Wand nageln zu wollen. Nun – wir hoffen, dass die Wand noch klebrig ist. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erholsame Sommermonate und weiterhin frohes Schaffen in der IWRM Fördermaßnahme und darüber hinaus!

*Ihr IWRM Vernetzungsprojekt*

### **Ansprechpartner:**

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ  
Department Aquatische Ökosystemanalyse  
und Management

Prof. Dr. Dietrich Borchardt

Dr. Ralf B. Ibisch

Dipl.-Pol. Sabrina Kirschke

Dr. Steffen Niemann

Brückstraße 3a, 39114 Magdeburg

– Aktuelles

## Neuerscheinungen aus der IWRM Vernetzung

In unserem Beitrag zu den Leistungskennzahlen der IWRM Fördermaßnahmen zeigen wir, wie umfangreich die IWRM-Projekte in den letzten Jahren in verschiedenen Medien publiziert haben. An dieser Stelle möchten wir Sie auf Veröffentlichungen aufmerksam machen, die diese und weiterführende Ergebnisse in verschiedenster Weise bündeln und somit einen Überblick über die Ergebnisse der IWRM Fördermaßnahme bereitstellen.

- Für ein breit interessiertes Publikum steht dabei die 2013 neu erschienene IWRM Ergebnisbroschüre im Vordergrund. Sie bündelt kurz und knapp die Ergebnisse der einzelnen Forschungs- und Begleitvorhaben sowie der IWRM Fokusgruppen. Vor Kurzem ist auch eine englische Version dieser Broschüre erschienen, sodass die Ergebnisse der IWRM Fördermaßnahme auch auf internationaler Ebene kommuniziert werden können. Beide Broschüren werden auch nach Ablauf des Vernetzungsprojektes auf der IWRM-Homepage abgerufen werden können.
- Sollten Sie stärker an den projektübergreifenden Ergebnissen aus den IWRM-Fokusgruppen zu Capacity Development, Entscheidungsunterstützung, Governance und Partizipation interessiert sein, empfehlen wir Ihnen die Lektüre unserer Eckpunktepapiere. Sie bieten Ihnen jeweils Informationen zu den Begrifflichkeiten, Rollen und Umsetzungsprozessen- und Ergebnissen in der IWRM Fördermaßnahme. Wie die Broschüre sind die Papiere zeitnah auf der IWRM Homepage zu finden.
- In den Proceedings der IWRM-Konferenz in Dresden 2011 finden Sie zudem eine Zusammenschau von 22 IWRM-Artikeln, die im Nachgang der IWRM-Konferenz als ISI-Publikationen veröffentlicht wurden.
- Über diese Veröffentlichungen hinaus möchten wir an dieser Stelle bereits ein für 2014 ange-dachtes IWRM-Buch ankündigen. Viele von Ihnen haben sich an dem im Frühjahr durchgeführten Call für das IWRM-Buch beteiligt. Wir gehen davon aus, dass das Buch im Sommer 2014 mit zahlreichen Beiträgen aus der IWRM-Fördermaßnahme erscheinen wird.  
**Viel Spaß bei der Lektüre!**

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.bmbf.wasserressourcen-management.de/de/705.php](http://www.bmbf.wasserressourcen-management.de/de/705.php)

Kontakt:

Dr. Ralf Ibisch

[ralf.ibisch@ufz.de](mailto:ralf.ibisch@ufz.de)



Die IWRM-Publikationen sind durch das Zusammenwirken zahlreicher Akteure entstanden. Hier eine Szene aus dem IWRM-Indonesien Projekt. (Foto: 2470media)

## – Ergebnisse der IWRM Fördermaßnahme

# Umfrage unter den IWRM-Projekten zu Leistungskennzahlen

Im März 2013 hat das IWRM Vernetzungsprojekt zusammen mit der Projektträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit zusammenfassende Kennzahlen zur IWRM Fördermaßnahme des BMBF erhoben, mit einigen überraschenden Ergebnissen. Innerhalb der IWRM Fördermaßnahme wurden rund 100 Institutionen vom BMBF gefördert und mehr als 180 weitere Institutionen waren an den IWRM Projekten beteiligt. Über 700 Mitarbeiter in der IWRM Fördermaßnahme haben in den letzten acht Jahren IWRM-Forschung und -Implementierung eine Menge erreicht. Zwar sind noch nicht alle IWRM-Projekte abgeschlossen, doch ist nach vielen Jahren der Förderung bereits jetzt eine Menge erzielt worden.

Die Auswertung der umfangreichen Fragebögen zeichnet dazu ein beeindruckendes Bild. Bezüglich der rein wissenschaftlichen Seite fiel unter anderem die hohe Zahl an Doktoranden auf (mehr als 230, von denen etwa 160 vom BMBF finanziert wurden). Die wissenschaftlichen Ergebnisse der IWRM Projekte wurden insgesamt in mehr als 1.500 Publikationen dokumentiert. Bei den in den IWRM Projekten entwickelten Produkten fallen beispielsweise etwa 40 Daten- und Informationssysteme oder die 40 neuen und verbesserten Modellsysteme wie Wasserbilanzmodelle ins Auge. Dass es bei diesen Produkten nicht bleiben muss zeigt die Vielzahl neuer Kooperationsmöglichkeiten.

So konnten sich die IWRM Projekte mehr als 200 nationale und mehr als 350 internationale Kooperationsmöglichkeiten neu erschließen.

Doch gaben sich die IWRM-Projekte mit diesen beeindruckenden Errungenschaften im wissenschaftlichen Bereich nicht zufrieden. Der Übergang in die Praxis ist gefragt. Hier zeigt sich, dass die Praxisrelevanz der in den Projekten erarbeiteten Produkte fast ausschließlich als hoch bzw. sehr hoch eingeschätzt wurde. Die Ergebnisse spiegeln sich auch in insgesamt 21 Lizenzen, Patenten und Schutzrechtsanmeldungen wider, die geplant, angemeldet oder erhalten wurden.

Die zahlreichen Errungenschaften der IWRM-Projekte sind das Produkt langjähriger harter Arbeit. Hier eine Szene aus dem IWRM-Mongolei Projekt. (Foto: 2470media)



So beeindruckend diese Zahlen sind – die Frage der mittel- und langfristigen Verbesserung der Lebensumstände der Menschen vor Ort kann nur erahnt werden. So schätzten etwa zwei Drittel der Projekte den Praxistransfer als erfolgreich bis sehr erfolgreich ein. Zahlreiche Maßnahmen im Bereich des Capacity Developments wie verschiedenste Schulungen vor Ort haben das Potential, das in den Projekten erarbeitete Wissen auch über die Projektlaufzeiten hinaus verfügbar zu halten.

Sollten wir Sie mit diesen ersten Ergebnissen neugierig gemacht haben, empfehlen wir Ihnen den umfassenden Bericht zu den Ergebnissen der Umfrage unter den IWRM-Projekten. Sie finden ihn bald online auf der IWRM-Homepage des BMBF.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.bmbf.wasserressourcen-management.de](http://www.bmbf.wasserressourcen-management.de)

Kontakt:  
Dr. Ralf Ibisch  
[ralf.ibisch@ufz.de](mailto:ralf.ibisch@ufz.de)

## – Aktuelles

### IWRM-Multimedia

Für die IWRM Projekte in der Mongolei, Brasilien, Indonesien, Namibia und AKIZ-Vietnam wurden Multi-Media-Filme produziert, die ein ganz neuartiges Format der Wissenschaftsdokumentation darstellen. Die Filme wurden erstmals auf der Wasser Berlin International 2013 auf dem BMBF-Stand gezeigt. Die fünfminütigen Reportagefilme sind stark photographisch und erzählerisch. Sie vereinen Video, Foto, Interviews, Grafik und Animation. So erzählt beispielsweise die Arbeiterin Nguyen Thi Lien aus ihrem Arbeitsweg in die Pestizidfabrik in Can Tho (Vietnam) von ihren schwierigen Arbeitsbedingungen und dabei sind die Bilder aus der Fabrik fast ein wenig unheimlich. Der lokale Koordinator des AKIZ-Vietnam Projektes, René Heinrich, erklärt daraufhin wie im Projekt Ansätze für die industrielle Abwasserreinigung entwickelt wurden und erläutert die Pilotmaßnahmen. Die Arbeiterin geht bald in den Ruhestand und hofft, dass es die Jüngeren einmal besser haben werden.

Die jetzt fertig gestellten IWRM-Multimedia-Filme sind für die breite Öffentlichkeit konzipiert und sensibilisieren für das Thema Wasser.



Der Film „Vietnam – Reines Wasser“ erzählt die Geschichte der Arbeiterin Nguyen Thi Lien und zeigt, wie das AKIZ-Vietnam Projekt die Reinigung toxischer Abwässer angeht. (Foto: 2470media)

In ihrer Gesamtheit geben die Filme zahlreiche Facetten der IWRM Fördermaßnahme wieder. Die Filme sind auch bald auf unserer Homepage zu sehen.

Kontakt:  
Dr. Ralf B. Ibisch, Dr. Constanze Langner  
[ralf.ibisch@ufz.de](mailto:ralf.ibisch@ufz.de)



– Forschung erleben im BMBF-AQUADOME auf der WASSER BERLIN INTERNATIONAL

## IWRM-Projekte präsentieren ihre Ergebnisse in Kurzfilmen

Fünf IWRM-Projekte stellten Technologien und Planungsinstrumente für eine nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser einem breiten Publikum auf der „Wasser Berlin International 2013“ (23.–26.04.2013) im „AquaDome Theater“ vor. In dem bereits im vergangenen Jahr bei der IFAT in München eingesetzten, innovativ-visuellen „AquaDome“ wurden dem Prinzip eines Planetariums folgend Geodaten, Bilder, Graphiken und als Film produzierte Animationen auf die

halbkugelförmige Innenseite einer Kuppel projiziert – und dem Zuschauer auf diese Weise herausragende Möglichkeiten geboten, komplexe Daten und Ergebnisse aus den Forschungsprojekten interaktiv erleben und begreifen zu können.

Anlässlich der Berliner Leistungsschau der nationalen und internationalen Wasserwirtschaft war von Seiten des IWRM-Vernetzungsprojektes

Der Umgang der Menschen mit der Ressource Wasser in unterschiedlichen Regionen der Welt steht im Mittelpunkt der in Berlin präsentierten IWRM-Filme. Hier eine Szene in Brasilien. (Foto: 2470media)



von den drei bereits im vergangenen Jahr in englischer Sprache präsentierten Filmen (China Guanting, WISDOM Vietnam, MoMo Mongolei) jeweils auch eine deutsche Fassung produziert, und zugleich das bestehende Angebot um zwei neue Filme zu CuveWaters (Namibia) und SMART (Unteres Jordantal) erweitert worden. Die jeweils ca. achtminütigen Filme zeigen insgesamt einen breiten Querschnitt der in der Fördermaßnahme adressierten Herausforderungen, insbesondere aber der im Rahmen der Projekte verfolgten Lösungsansätze und Implementierungsstrategien: Modelle und Szenarien bilden die

Grundlage für ein Decision Support System (China, Guanting), Daten und Ergebnisse wasserrelevanter Themen werden als webbasiertes Informationssystem gebündelt und aufbereitet (Vietnam, WISDOM), innovative Technologien zur Reduktion von Schadstoffen werden implementiert (Mongolei), dezentrale Aufbereitungstechnologien (SMART) bzw. Regenwassersammlung und solar betriebene Grundwasserentsalzung (CuveWaters) entschärfen – im Verbund mit einem partizipativen Capacity Development – die regionale Wasserknappheit.

Neben den Filmen im „AquaDome“ bot sich den insgesamt mehr als 30.000 Fachbesuchern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft auch an einem Touchpad-Tisch die Gelegenheit, die Arbeiten der vom BMBF geförderten IWRM-Projekte kennenzulernen.

Hier waren neben dem im Projekt IWAS gemeinsam mit dem Koblenzer IHP/HWRP-Sekretariat entwickelten e-learning-Modul zu IWRM (<http://www.iwrn-education.org>) auch die im Rahmen des Vernetzungsprojektes entstandenen Multimedia-Filme zu sehen.

#### Kontakt:

Steffen Niemann  
[steffen.niemann@ufz.de](mailto:steffen.niemann@ufz.de)

## Veranstungshinweise im Überblick

### International Society for River Science: 3<sup>rd</sup> Biennial Symposium

05. – 09. August 2013 in Peking, China

[www.2013isrs.org](http://www.2013isrs.org)



### World Water Week

01. – 06. September 2013 in Stockholm, Schweden

[www.worldwaterweek.org](http://www.worldwaterweek.org)



### 1<sup>st</sup> Inter-Regional Conference on Land and Water Challenges

Water, Environment and Agriculture: Challenges for Sustainable Development

10. – 14. September 2013 in Bari, Italien

[www.landandwater2013.iamb.it](http://www.landandwater2013.iamb.it)



### 17<sup>th</sup> International Water Technology Conference

05. – 07. November 2013 in Istanbul, Türkei

[www.iwta.info](http://www.iwta.info)



### Singapore International Water Week

01. – 05. Juni 2014 in Singapur

[www.siww.com.sg](http://www.siww.com.sg)



### IWA World Water Congress and Exhibition

21. – 26. September 2014 in Lissabon, Portugal

[www.iwa2014lisbon.org](http://www.iwa2014lisbon.org)



#### GEFÖRDERT VOM:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

#### IMPRESSUM

Herausgeber – Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Brückstraße 3a, 39114 Magdeburg  
Redaktion – Dr. Ralf B. Ibisch, Dipl.-Pol. Sabrina Kirschke, Dr. Steffen Niemann, Prof. Dr. Dietrich Borchardt, Vernetzungsprojekt zur IWRM Fördermaßnahme  
Layout und Satz – SHORT CUTS GmbH, design + kommunikation, Mehringdamm 55, 10961 Berlin  
Fotos – 2470media